



Foto: Judith Kuckart © Elzbieta Lempp



Foto: Steffen Kopetzky © Katharina Behling

Literatur aus Berlin

Judith Kuckart und Steffen Kopetzky

Di. 24. 9. 02, 20.00 Uhr / Eintritt frei

Das Projekt transLOKAL - Literatur aus europäischen Städten setzt seinen Fuß - angesichts der Größe, der Dichte wohl eher die Zehe - nach Berlin, jener Stadt, in die es Autorinnen aus ganz Europa zieht. Das Nebeneinander der unterschiedlichsten Lebensformen, die Gleichzeitigkeit von Alt und Neu im Stadtbild, der ständige Wechsel von so und immer anders, die Fülle der sich ständig berührenden und aneinander reibenden Interessensgruppen und Zirkel, das Konkurrenzverhalten der Kulturbedürfnisse, die Reste des proletarischen Erbes der Stadt, die Aufgeregtheit im Bedürfnis, in dieser unüberschaubaren Vielfalt der Individualitäten aufzufallen, das je Eigene zur Schau zu stellen, die sprichwörtliche Toleranz im gesellschaftlichen Leben der Stadt, die Unfähigkeit, die bürokratische Verkrustung aufzubrechen, die Expansion der Angebote der Unterhaltungsindustrie und die gleichzeitig zunehmende Unfähigkeit zur Dienstleistung, die Selbstüberschätzung des politischen und kulturellen Klüngels, die zunehmende Wirtschaftskriminalität, die Husarenstreiche der Spekulanten, die Steigerung der Aggressionspotentiale sind nur einige Aspekte, die Manfred Mixner als für Berlin charakteristisch herausstreicht. Manfred Mixner, ehemaliger Leiter der Abteilung Hörspiel-/Radiogesichten/Radiokunst am Sender Freies Berlin, hat die Auswahl jener 16 Berliner AutorInnen, die in den Lichtungen 89 vorgestellt werden, vorgenommen.

Ihn und zwei AutorInnen, Judith Kuckart und Steffen Kopetzky, haben wir eingeladen, diskursive und

poetische Näherungen an die Stadt zu präsentieren. *Immer habe ich in den letzten Jahren gedacht, daß die Zeit, die jetzt ist, lange darauf gewartet hat, sein zu dürfen. Ich meine die neunziger Jahre. Sie mußten warten, bis sie, nach Neunundachtzig laut Zeitrechnung angesagt waren,* schreibt Judith Kuckart etwa in *Wer ist denn Ilse Lange?* Judith Kuckart, die den Rauriser Literaturpreis 1991 gewonnen hat, ist Literatin und Tänzerin. Sie hat das Tanztheater Skoronel in Berlin gegründet und dort an 17 Produktionen mitgewirkt, sie schreibt Prosa und Dramen, *Lenas Liebe* zum Beispiel oder *Der Bibliothekar*.

Wie Judith Kuckart lebt Steffen Kopetzky als freier Autor in Berlin. Er hat Philosophie und Romanistik studiert, schreibt Essays, Romane, Erzählungen, Gedichte, Hörspiele, Radiofeatures und Theaterstücke. Für sein Stück *Herr Krampas: auftauchend* erhielt er 1999 den Else-Lasker-Schüler-Preis. Seinen jüngsten Roman veröffentlichte er dieses Jahr unter dem Titel *Grand Tour oder die Nacht der großen Complication...*

In Kooperation mit

transLOKAL -
Literatur aus europäischen Städten
Kulturamt der Stadt Graz
Graz - Kulturhauptstadt Europas 2003
Cultural City Network
Literaturzeitschrift Lichtungen